



Der Masters-Vierer, der 1999 in Sevilla gewann. Fotos: privat



Sybille Exner wurde 2005 Dritte bei der U23-Weltmeisterschaft.

Mit Leistungs- und Breitensport Verbindung zwischen allen Generationen

Ruderclub Ernestinum Hölty feiert sein 50-jähriges Bestehen

CELLE (cm). Rudern hat in Celle eine gute Tradition. Schon 1906 - vor 110 Jahren - entstand ein erster Ruderverein am heutigen Gymnasium Ernestinum, und der Ruderclub Ernestinum-Hölty (RCEH) Celle feiert nun das 50-jährige Bestehen.

Zu den 43 Gründungsmitgliedern von 1966 gehört übrigens auch der jetzige Erste Vorsitzende, Dr. Albrecht Schmidt-Thrun, der wie ein paar andere damals schon einige Jahre am Ernestinum ruderte. Denn die Tradition des Ruderns an der Schule ist ja älter, auch wenn die Ausübung gerade in der Nachkriegszeit durch große Materialschwierigkeiten nicht ganz einfach war.

Nicht ein Gründungsmitglied, aber ein erfolgreicher Leistungsruderer späterer Jahre wird diesmal den Festvortrag halten, Dr. Volker Bühnen. Sein Doppelzweier - mit F.W. Schulz - war des erste Boot des damals noch jungen RCEH, das 1969 zu einer Deutschen Jugendmeisterschaft fahren konnte. Nach einer tollen Saison qualifizierten sich die beiden 17-Jährigen für den Endlauf, wo sie dann den sechsten Platz erreichten.

Doch nicht darüber wird der heutige Chefarzt für Unfallchi-

urgie und Sportorthopädie beim Festakt zum Jubiläum heute sprechen, sondern über Rudern und Gesundheit. Und das ist neben dem Leistungssport schon seit langem auch ein Thema im RCEH. Aktuelles Beispiel ist hier das sogenannte „Onko-Rudern“, ein Ruderangebot für von Krebs betroffene, das die Celler Ruderclubs zusammen mit dem Onkologischen Forum entwickelt haben.

Genannt werden muss hier aber auch eine Sparte des RCEH, in der zwar nicht gerudert wird, die aber im Oktober auch schon ihr 40-jähriges Bestehen feiern kann: die sehr aktive Herzsportgruppe. Und auch weitere sportliche Aktivitäten haben sich im Verein entwickelt - 1974 entstand eine Basketballgruppe und seit 1982 gibt es auch eine Orientierungslaufgruppe.

Mit 212 Mitgliedern ist der RCEH der „kleinste“ der drei großen Celler Rudervereine, aber er kann auch auf eine Rei-

he von Erfolgen zurückblicken. Genannt werden müssen hier aus jüngerer Zeit zum Beispiel Sybille Exner, die 2005 im Einer, Zweiter und Vierer Deutsche Meisterin wurde und dann Bronze im Einer bei der U23-Weltmeisterschaft holte. Und Julia Wolff gewann von 1994 bis 1996 die Deutschen Jugendmeisterschaften im Einer und wurde dann noch 1997 in Boston Weltmeisterin auf dem Ergometer, einem Trainingsgerät der Ruderer.

Und 1999 siegten Hartmut Hoffmann, Michael Brockmann, Armin Göhring, Reinhard Wieters und Steuermann Jan-Marc Schmidt-Thrun im Vierer mit und ohne Steuermann beim FISA-Masters-Championat in Sevilla - ein Team übrigens, das im Kern seit 1973 zusammenfährt und immer noch aktiv ist. Denn Rudern ist ein Sport, der sehr lange betrieben werden kann. Bei der jüngsten Wanderfahrt des RCEH, die diesmal nach Potsdam führte, reichte die Altersspanne von elf bis 82 Jahren, betonte der Vorsitzende.

Auch am Nachwuchs fehlt es nicht. Jüngstes Beispiel sind die

einwöchigen Ruderkompaktkurse, die man für Schüler anbieten konnte - mit Unterstützung der Sportlehrer und einer Mitarbeiterin, die im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes beim RCEH tätig ist.

Doch als Verein ist man offen für alle Interessierten. Und auch materiell ist man gut ausgestattet. Durch einen Anbau hat das Bootshaus 2004 die Größe erreicht, die man braucht, und drei Bootstufen im Rahmen des heutigen Jubiläums zeigen, dass man auch hier gut ausgestattet ist - sowohl im Breiten- wie im Leistungssport.

Deshalb gehen die Wünsche von Schmidt-Thrun für die Zukunft vor allem in den personellen Bereich. Hier funktioniert die Zusammenarbeit der Ehrenamtlichen sehr gut, und er wünscht sich, dass dies so bleibt und dass der Verein auch weiterhin personell gut ausgestattet ist. Einen Wunsch hat er aber auch an Politik und Verwaltung. Das Halteverbot im Herzog-Ernt-Ring vor der Einfahrt des Bootshauses behindert Bootstransporte sehr stark, so dass hier eine neue Lösung gefunden werden müsse.